

# Albert, Ferdinand und die Arche

Ein Orgelkonzert für Kinder und Erwachsene

Text: Stephan Karl  
Musik: Hubert Zaindl



musikedition-zaindl

# Albert, Ferdinand und die Arche

Ein Orgelkonzert für Kinder und Erwachsene

Zum Orgelkonzert sind Illustrationen von  
Julia Segerer erhältlich - mez1501-a

Text: Stephan Karl  
Musik: Hubert Zaindl  
(Titelbild: Julia Segerer)

$\text{♩} = 80$

The musical score is presented in four systems. The first system is labeled 'Orgel' and 'Pedal'. The organ part consists of two staves (treble and bass clef) in 4/4 time, with a dynamic marking of *f*. The pedal part is a single bass clef staff. The second system continues the organ and pedal parts. The third system shows a key signature change from two flats to two sharps. The fourth system continues in the new key signature. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

# Ruhiger

♩ = 120

Hallo alle zusammen, liebe Kinder, ich möchte Euch heute eine Geschichte erzählen – besser gesagt:

*p*

WIR möchten Euch heute eine Geschichte erzählen: Die Kirchenorgel und ich. Denn zusammen können wir die Geschichte noch viel besser und interessanter erzählen.

Die Orgel ist hier in der Kirche dort oben auf der Empore. Die langen silbergrauen Rohre, die ihr da seht, das sind die Orgelpfeifen aus denen die Töne rauskommen.

Und zwischen den ganzen Pfeifen sitzt der Hubert Zaindl, der die Orgel für uns heute spielt.

Wir drei erzählen Euch heute die Geschichte der Arche Noah: von einem Mann, der ein großes Schiff baut,

auf dem er ganz viele Tiere unterbringen will, damit sie die große Sintflut überleben.  
Und wir erzählen Euch von den Tieren auf der Arche, vor allem von denen, die ihren Anteil daran haben, dass das Abenteuer auch gut ausgeht.

Die Geschichte von Albert, Ferdinand und der Arche!  
Viel Spaß!

**molto rit.** . . .

$\text{♩} = 80$

Noah, ein frommer Bauer kam wie jeden Morgen auf sein Feld, um seine Arbeit zu verrichten.  
Er war schon ziemlich alt, aber er machte seine Arbeit gerne!  
(*beginnt zu Arbeiten und zu pfeifen.*)

Doch plötzlich hörte er eine Stimme. Eine kräftige, deutliche Stimme, die seinen Namen rief:  
Gott, der Herr sprach zu Noah persönlich!

# Sehr langsam

♩ = ca. 60

„Noah!...Noah!“ - „Was ist denn?“ - „Hier! Ich bin hier!“ - „Wo?“

Man. II *pp*

*p*  
Man. I

„Na hier – ich bin überall!“ - „Ich sehe niemanden.“ - „Aber du hörst mich doch oder?“ - „Ja – wer bist du – und wo steckst du?“ - „Ich? Ich bin, wie gesagt: überall!“

*p*  
Ped. 8'

„Na, toll! Überall, das kann ja überall sein!“ - „Ich BIN, der, der in allem ist!“ -

Man. I *p*

Ped. 16'

„Oh mein Gott!“ - „Genau der!“ - „Was? Oh Gott!“ - „Das sagtest du bereits!“ - „Was?...Hm, ja! Was hab ich getan, damit du mit mir sprichst?“

*p*  
Man. I

„Nichts, deswegen komme ich zu dir! Denn höre Noah:  
Die Menschen sind schlecht auf Erden. So kann es nicht weitergehen!  
Sie sündigen, sind respektlos und ungehorsam.“

*p*  
Ped. 8'

Ich werde ihnen einen Denkkzettel verpassen und eine nahezu immerwährende Flut – also eine Sintflut – kommen lassen. Aber ich gebe einigen von Euch Zeit, dieser Sintflut zu entkommen.“

Man. I *p*

Ped. 16'

„Also gehe und baue ein Schiff. Ein großes Schiff. So groß, dass von jeder Tierart ein Pärchen, also ein Männlein und ein Weiblein, darin Platz findet!

Man. II *pp*

Man. I *p*

Lade alle Tiere, deine Frau und deine Familie in das Schiff. Du hast sieben Tage Zeit. Danach lasse ich es 40 Tage regnen. Sodass alles Land im Wasser verschwindet. Viele Tage wird das Wasser stehen, ehe es sinkt!

*p*

Ped. 8'

In dem Schiff könnt ihr ausharren und warten, bis das Wasser vertrocknet ist. Gehe also hin und baue ein Schiff, wie ich dir befohlen habe! 300 Ellen lang, 50 Ellen breit und 30 Ellen hoch.“

Man. I *p*

Ped. 16'

„Ahaa!...Und...und wie sage ich es den Tieren?“, fragte Noah.

„Das lass mal meine Sorge sein!“, sagte Gott.

Noah zitterte am ganzen Körper.

Gott hatte mit ihm gesprochen und verlangte von ihm ein Schiff zu bauen.

Wie sollte er das schaffen? In sieben Tagen! Er war schon sehr alt –

aber er war fromm und glaubte an Gott. Und er vertraute auf ihn.

Deshalb sagte er: „Mein Gott, ich werde tun, was du mir aufgetragen hast!“

„Nun denn! Sieben Tage!“, sagte Gott ehe es wieder still um Noah wurde!

„Ähm...moment!...wie lang soll das Schiff sein? 300 Ellen lang, 50 Ellen breit, 30 Ellen hoch?

Also eine Elle ist ungefähr so lang (*zeigt mit Händen die Länge – ca. 50 cm*).

Das muss ich mal abmessen! *schreitet die Länge des Kirchenschiffes ab – merkt, das es nicht reicht*). Das ist ja noch viel größer als dieser Raum!

Mindestens drei mal so lang! Ich muss sofort anfangen!“

Und so begann Noah augenblicklich damit, das Schiff zu bauen. (*Musik abwechselnd mit Text*)

♩ = 130

Doch zuerst musste er die Pläne machen.

Er musste Bäume fällen, denn er brauchte Holz – viel Holz!

Er musste die Bäume sägen, die Bretter hobeln...  
...und sie dann zu einem Schiff zusammen bauen.

1. 2.

+ Posaune

Detailed description: This system contains two staves. The top staff is a grand staff (treble and bass clefs) with piano accompaniment. The bottom staff is a single bass clef line for a trumpet. The music is in 4/4 time and features a key signature of two flats. The piano part has a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand. The trumpet part consists of a simple melodic line with rests. There are first and second endings marked above the piano part.

(ab hier Musik und Text gleichzeitig)

Die Holzwände wuchsen, und der Schiffsrumpf war schon zu erkennen!

1. 2.

- Posaune

Detailed description: This system contains two staves. The top staff is a grand staff with piano accompaniment. The bottom staff is a single bass clef line for a trumpet. The piano part continues with a similar texture to the first system. The trumpet part now has a more active melodic line. First and second endings are marked above the piano part.

Noah arbeitete unermüdlich, er sägte, hämmerte, ...

*cresc.*

+ Posaune

Detailed description: This system contains two staves. The top staff is a grand staff with piano accompaniment. The bottom staff is a single bass clef line for a trumpet. The piano part features a 'cresc.' marking and uses long horizontal lines to indicate sustained chords. The trumpet part is mostly silent, with a few notes at the end of the system.

... feilte, klopfte und nagelte, ...

*cresc.*

Detailed description: This system contains two staves. The top staff is a grand staff with piano accompaniment. The bottom staff is a single bass clef line for a trumpet. The piano part features a 'cresc.' marking and continues with sustained chords. The trumpet part has a more active melodic line.

... bis das Schiff endlich fertig war!

The musical score is written for piano and consists of three systems. The first system begins with a forte (*ff*) dynamic and an acceleration (*accel.*) marking. The second system concludes with a *molto rit.* marking. The third system ends with a *rit.* marking. The notation includes complex chordal textures in the right hand and sustained bass notes in the left hand.

Puh! Was für ein riesiger Kasten – eine Arche!

„So heißt das Schiff“, dachte er sich, Arche! Denn Arche heißt: Kasten!

Er musste gähnen und plötzlich merkte er wie unendlich müde er war...  
er hatte ja auch Tag und Nacht an seiner Arche gearbeitet.

Und nun überkam ihn die Müdigkeit wie ein Schleier vor seinen Augen.  
Er setzte sich vor die Arche, und sank ihn einen wunderbaren Schlaf. (*Noah schläft*)

♩ = 65  
Man. II

*pp*  
Man. I  
*p*

♩ = 130

*mf*

„Was?...Was ist?...oje! Wie lange habe ich denn geschlafen? Was ist denn das für ein Lärm?“

Man. I *mf*

Noah blickte in die Ferne über das Tal und konnte kaum glauben, was er sah.  
Dort waren Massen von Tieren zu sehen.

Hunderte verschiedener Lebewesen, die sich alle auf ihn zu bewegten, auf die Arche!

„Sie kommen!“ schrie er!

Musical score for the first system. It consists of three staves. The top staff is a vocal line with a treble clef and a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The music features a series of eighth notes, with the final four notes grouped as triplets. The middle and bottom staves are piano accompaniment with a bass clef and the same key signature. The piano part consists of block chords, with the final four notes also grouped as triplets.

„Sie kommen! Schnell, lasst uns alles vorbereiten!“

Musical score for the second system. It consists of three staves. The top staff is a vocal line with a treble clef and a key signature of three flats. The music features a series of eighth notes, with the first four notes grouped as triplets. The middle and bottom staves are piano accompaniment with a bass clef and the same key signature. The piano part consists of block chords, with the first four notes also grouped as triplets.

Währenddessen bewegten sich die Tierherden aus allen Richtungen auf die Arche zu.

Musical score for the third system. It consists of three staves. The top staff is a piano line with a bass clef and a key signature of three flats. The music features a series of eighth notes with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The middle and bottom staves are piano accompaniment with a bass clef and the same key signature. The piano part consists of block chords. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

Denn Gott hatte allen befohlen zu Noah zu gehen und in die Arche zu steigen, um die Sintflut zu überstehen.

Musical score for the fourth system. It consists of three staves. The top staff is a piano line with a bass clef and a key signature of three flats. The music features a series of eighth notes with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The middle and bottom staves are piano accompaniment with a bass clef and the same key signature. The piano part consists of block chords. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

Ihr könnt Euch bestimmt vorstellen, was das für eine Aufregung war unter den Tieren.

Musical score for the fifth system. It consists of three staves. The top staff is a piano line with a treble clef and a key signature of three flats. The music features a series of eighth notes with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The middle and bottom staves are piano accompaniment with a bass clef and the same key signature. The piano part consists of block chords. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

*accel.*

Und so kamen alle Tiere zur Arche – von allen Arten nur ein Pärchen!

Es gab auch Tiere, die eigentlich gar keine Lust hatten, es gab Tiere die konnten es kaum erwarten und es gab Tiere, die Angst hatten.

Wie zum Beispiel der Täuberich Ferdinand mit seiner Frau Ilse.

**Zürückhaltend, schüchtern** ♩ = ca. 100

Das heißt Ilse, die Taubenfrau hatte weniger Angst als Ferdinand, der Täuberich. Aber Ferdinand war unglaublich ängstlich – nicht immer, aber meistens! Er fürchtete sich vor so vielen Sachen. Vor kleinen Hamstern genauso wie vor großen Tigern. Wenn es regnete fürchtete er sich vor den Regentropfen und wenn die Sonne schien, fürchtete er sich vor der Wärme. Und jetzt fürchtete er sich vor der Arche. Er flog sehr langsam hinter seiner Frau her und war erstaunt wie viele Tiere sich auf den Weg machten. „Nun komm schon, Ferdinand. Trödel doch nicht immer so. Wir müssen uns beeilen“, rief Ilse etwas ungeduldig, als Ferdinand wieder auf einem Ast sitzen blieb und sich hinter seinen Flügeln versteckte. Das machte er öfter. „Nein! Nein, ich möchte nicht! Oh Gott, sieh nur wie viele Tiere dahin wandern! Macht dir das keine Angst.“ „Hach, du immer mit deiner Angst!“, gurrte Ilse genervt. „Uns wurde befohlen, zur Arche zu kommen und das machen wir auch! Schluss, aus, basta! Und jetzt komm.“

„Also gut!“ entschloss sich Ferdinand und breitete seine Flügel aus um abzuheben,...

...als der Baum plötzlich wackelte...

...und er ein sehr lautes, fieses Lachen hörte!

Leises 8'-Register in den oberen Lagen.  
Mit den flachen Händen leicht auf die Tasten patschen, so dass kein richtiger Ton entsteht. Den Rhythmus des Lachens nachempfinden.

„Hahaha! (*laut lachen*) Genau, kleines Täubchen hör auf deine Frau!“  
„Ja, Täuberich! Sonst wirst du in der Flut unter gehen – aber der kleine hat ja so viel Angst, hahaha!“ Ferdinand erschrak ganz fürchterlich. Er blickte nach unten und sah einen Luchs und einen Panther, die um den Baum herum schlichen und sich total fies über ihn lustig machen.  
„Na, traust du dich nicht zu fliegen, ach du Armer!“, grinste der Panther.  
„Was meinst Du, Luchs? Sollen wir mal hochklettern und ihm Beine machen?“  
„Du meinst wohl Flügel machen!“, lachte der Luchs. „Na, kleine Trau-Dich-Nicht-Taube, hast du jetzt noch mehr Angst“.  
„Ha! Das ist gut: Trau-dich-Nicht-Taube! Hihi!“  
Ferdinand zitterte am ganzen Körper. Ilse, seine Frau nahm ihren ganzen Mut zusammen, flog zurück zum Baum und setzte sich vor Ferdinand, der sich vor lauter Angst die Flügel vor die Augen gelegt hatte.  
„Haut ab, ihr blöden Katzen, lasst uns in Ruhe!“  
„Oh, da kommt die starke Frau im Taubenhaus,“ raunte der Panther.  
„Du traust dich ja was. Mal sehen wie es ist, wenn ich wirklich hochkomme zu Euch.“  
Der Luchs sprang ihm zur Seite: „Auf geht's Panther, zeig ihnen wer der stärkere ist!“

Doch plötzlich tauchte ein riesiger Schatten neben dem Baum auf und jagte nun den beiden Fieslingen einen gehörigen Schrecken ein.

### Behäbig

Man.

Ped.  
Posaune 16'

„Was ist denn  
hier los!

Schämt Ihr  
Euch nicht?!

Zwei Großkatzen gegen  
zwei schwache Tauben!“

„Ihr könnt es ja gerne mit mir aufnehmen, wenn Ihr Euch traut, was?“

„Oh nein! Nein, nein! Wir wollten doch gar nicht wirklich...wir haben doch nur Spaß gemacht, wir...wollten auch grade gehen!“ und schon suchten die beiden Feiglinge das Weite!

„Das ist wirklich unglaublich! Diese beiden lernen es wohl nie!“ hörte Ferdinand den Schatten sagen – er traute sich nicht die Flügel von den Augen zu nehmen.

„Hallo mein kleiner Täuberich, sie sind weg. Du kannst jetzt deine Augen wieder aufmachen. Hab keine Angst“.

Ferdinand lugte vorsichtig zwischen seinen Federn hindurch – und sah ein riesengroßes Nilpferd, das ihn bis über beide Ohren angrinste.

in Dur!

„Sie sind weg!“ sagte Ilse erleichtert. „Oh, vielen, vielen Dank, lieber Herr...“  
 „Albert!“, sagte das Nilpferd. „Einfach Albert – ohne Herr!“ und er grinste noch mehr.  
 „Und das ist Hildegard“, ein zweiter Schatten gesellte sich zu Albert.  
 Seine Nilpferdfrau hatte ein ebenso nettes Lächeln auf dem riesigen Nilpferdmund wie ihr Mann.  
 „Guten Tag! Lasst Euch von den Katzen nicht ärgern. Die sind immer so wichtiguerisch!  
 Und wer seid ihr?“, fragte Hildegard.  
 „Ich bin Ilse – und das ist mein Mann Ferdinand.“  
 „Ha-Hallo.“ stotterte Ferdinand. „Danke, dass ihr uns geholfen habt.“  
 „Am Besten, ihr bleibt in unserer Nähe, dann kann Euch so schnell nichts passieren“,  
 meinte Albert. „Ihr könnt gerne auf unserem Rücken sitzen.“

Ilse und Ferdinand freuten sich und waren den Nilpferden sehr dankbar.

Nun konnten sie die Reise in bester Gesellschaft fortsetzen. Und sie mussten sich jetzt auch beeilen. Die meisten Tiere waren schon weit vor ihnen.

„Also: auf geht’s!“ rief Ferdinand jetzt wieder frohen Mutes und die vier setzten sich in Bewegung.

Man. 8'

Ped.  
Posaune 16'

„Noch mal vielen Dank Euch beiden.“ sagte Ilse. Ich wüsste nicht, was wir ohne Euch gemacht hätten. Aber Ferdinand ist eben manchmal fürchterlich ängstlich“.

„Schon gut.“ meinte Hildegard, während Ferdinand etwas beschämt nach unten schaute.

„Soll ich dir mal was verraten, Ferdinand?“, brummte Albert, „ich habe auch manchmal Angst!“

„Du? So ein großes Tier wie Du hat Angst? Ich dachte du wärst immer so mutig wie gerade eben?“ fragte Ferdinand erstaunt.

„Angst hat doch nichts mit Größe zu tun,“ antwortete Albert. „Genauso wenig wie Mut!“, auch Du hast bestimmt sehr viel Mut in deinem kleinen Herzen.“

„Glaubst Du?“

„Bestimmt! Du hattest nur noch keine Gelegenheit, ihn zu zeigen!“

Ferdinand musste lachen! Denn es freute ihn sehr, dass er nun so große Freunde gefunden hatte, mit denen die lange Reise zur Arche ganz und gar nicht lang und angsteinflößend war.

Ganz im Gegenteil.

Bald hatten sie das Tal erreicht, in dem Noah seine Arche aufgebaut hatte.

Schon von Weitem sahen sie den Mann, der sie in seinem Schiff sicher durch die Sintflut bringen sollte. Er stand am Rumpfeingang des Schiffes und versuchte allen Tieren einen Platz zuzuweisen.

Das war eine richtig schwere Aufgabe: Wenn alle Tiere an Bord gehen, könnt ihr Euch vorstellen was das für ein Trubel war?

**Schnell** ♩ = ca. 90

Es gab natürlich mehrere Decks – also Stockwerke – in der Arche;  
 und jedes Tierpärchen musste auch angenehm untergebracht werden.  
 Das Pinguinpärchen z.B. watschelte in ihr Schneezimmer mit eingebautem Gefrierschrank.

♩ = 60

Die stolzen Löwen bezogen ihr Wüstenzimmer.

### Majestätisch

Man. II

Musical score for Man. II and Trompete 8'. The score is in 4/4 time and consists of four measures. The upper staff (Man. II) features a series of chords, with the first measure containing a whole rest. The lower staff (Trompete 8') features a melodic line with triplet markings (3) over the first two measures of each of the four measures.

Die Vögel und alle Tiere, die fliegen konnten, schwebten in die Arche:  
kleine Eisvögel, große Adler, riesige Albatrosse

$\text{♩} = \text{ca. } 100$

First system of the musical score for the bird section. It consists of three measures in 4/4 time. The upper and middle staves feature a rhythmic pattern of eighth notes with triplet markings (3) over each group of three notes. The lower staff is mostly empty, with a whole note in the final measure.

Second system of the musical score for the bird section. It consists of three measures in 4/4 time. The upper and middle staves continue the rhythmic pattern of eighth notes with triplet markings (3). The lower staff features a melodic line with a long slur across the first two measures and a whole note in the third measure.

Third system of the musical score for the bird section. It consists of three measures in 4/4 time. The upper and middle staves continue the rhythmic pattern of eighth notes with triplet markings (3). The lower staff features a melodic line with a long slur across the first two measures and a whole note in the third measure. The key signature changes to two flats (B-flat and E-flat) in the final measure.

Alle Arten von Mäusen huschten durch die große Eingangsluke ins Schiff.

**Flink**



UND: Die beiden Esel.  
(Schauspieler will die Esel in die Arche führen)



I - AHH

Aber Esel sind störrische Tiere – sie blieben vor der Arche wie angewurzelt stehen und bewegten sich keinen Millimeter mehr!

(Schauspieler, „spürt“ Tropfen auf seinem Gesicht, seinem Kopf,...)

Improvisation "Regentropfen" mit folgendem Tonmaterial, schneller und intensiver werdend...



Es begann bereits die ersten Tropfen auf das Feld zu regnen. Viel Zeit hatte Noah also nicht mehr.

„Komm schon du störrisches Ding...“, seufzte Noah.

Er versuchte die Esel in die Arche zu schieben.

(Schauspieler schiebt – ORGEL mit "Eselmotiv")

Hm! Ich glaube, Noah schafft das nicht alleine ...und die Regentropfen werden immer mehr...

(Weiter mit Improvisation "Regentropfen")

Noah muss schon seinen Regenschirm aufspannen.

(evtl: Kind soll helfen, den Regenschirm zu halten! Schauspieler Interaktion mit Kindern!)

Ihr müsst wohl alle mithelfen – ich zähle bis drei und dann rufen wir drei mal ganz laut:

HAU RUCK! Alles klar? (Orgel unterbricht "Regentropfenimprovisation")

alle Kinder müssen mithelfen...und: eins...zwei...drei!

HAU RUCK, HAU RUCK, HAU RUCK!

(Schauspieler fällt nach vorne, Esel geht in Arche)



HAU - - RUCK!

Gerade noch rechtzeitig, bevor der erste Donner einen Wolkenbruch über dem Schiff ausschüttete, so dass man vor lauter Regen gerade noch die Hand vor Augen sehen konnte.

Jetzt begann das wahre Unwetter!

$\text{♩} = 160$

*f*

+ Posaune 16'

Der Regen ergoss sich unter Blitz und Donnerrollen über das Tal.

Der Wind wurde immer stärker. Es stürmte und wehte, dass selbst die dicksten Bäume sich wie Streichhölzer bogen.

The first system of music consists of three staves. The top staff is a treble clef with a melody of eighth notes. The middle staff is a grand staff (treble and bass clefs) with a piano accompaniment of chords, marked with a forte (*ff*) dynamic. The bottom staff is a single bass clef with a few notes, including a long note with a slur and a fermata.

The second system continues the music from the first system. It features the same piano accompaniment in the grand staff and the continuation of the bass line in the bottom staff.

Der Sturm peitschte den Regen gegen die Schiffswand, so dass nicht nur Ferdinand, sondern alle Tiere eine riesige Angst bekamen.

The third system of music consists of three staves. The top staff is a treble clef with a melody of eighth notes, marked with a slur and a fermata. The middle staff is a grand staff with a piano accompaniment of chords, marked with a 7-fingered chord (7). The bottom staff is a single bass clef with a few notes, including a long note with a slur and a fermata.

Es regnete, stürmte, und donnerte ohne Pause!

The fourth system of music consists of three staves. The top staff is a treble clef with a melody of eighth notes, marked with a slur and a fermata. The middle staff is a grand staff with a piano accompaniment of chords, marked with a 7-fingered chord (7). The bottom staff is a single bass clef with a few notes, including a long note with a slur and a fermata, and a trill (tr) in the final measure.

Die Arche wurde herum getrieben. Sie drehte sich und schaukelte.  
Das löste in den Decks der Arche ein Chaos aus. Alle wurden herum geschüttelt und gewackelt und geknetet – es war ein heilloses Durcheinander

**Schneller** ♩ = 100

...und dann passierte es:  
im zweiten Deck rutschte das Breitmaulriesennashorn weg, schlitterte durch das halbe Schiff und rammte mit seinem riesigen Horn knapp über dem Boden ein Loch in die Schiffswand!